

FGST-FACHTAGUNG

---

# Einladung

## EVAKUIERUNG

Auf alle «Fälle» vorbereitet?!

Patronat:



---

Donnerstag 18.05.2017, Zürich Marriott Hotel

# Evakuierung – auf alle «Fälle» vorbereitet?!

Brandgefahren, Terrorismus, Bombendrohung, Gasaustritt, Naturgefahren, Chemikalienunfälle, Amok, Explosion... Je nach Art des Ereignisses sind unterschiedliche Schutz- und Evakuierungsmassnahmen zu treffen. Alle in diesem Zusammenhang stehenden organisatorischen, technischen, rechtlichen und dispositiven Fragen werden an der Tagung diskutiert.

Egal ob es sich beim massnahmenauslösenden **Ereignis** um ein Innerbetriebliches-, Nachbarschafts-, Bedrohungs- oder Naturgewalten-**Szenario** handelt, ist es einschneidend für das Unternehmen, auf die Reaktionsformen bestmöglich vorbereitet zu sein. Der **Amokfall** indes verlangt eine Entscheidung, ob eine vollumfängliche oder sektionsweise **Evakuierung** angebracht ist oder doch eher eine **Verbarrikadierung** die wirkungsvollste Schutzmassnahme bietet. Bei Naturgefahren ist nicht generell sinnvoll auf die **Sammelplätze**, welche für den Brandfall vorgesehen sind, zu evakuieren. Je nachdem muss auf höher liegende Gebäude-Etagen ausgewichen werden.

Das Evakuierungskonzept als Basis sowie die Organisation und die klaren **Aufgaben**beschreibungen im Ereignisfall (Führungsaufgaben, operative Aufgaben) regeln ein geordnetes Ausführen und Verhalten während einer Evakuierung. Wie **erkennen** die Mitarbeitenden überhaupt ein Evakuierungskriterium? Szenarien sind bekanntlich weitreichend, eine unternehmensspezifische Einschränkung daher sinnvoll. Welche **Alarmierungsformen** und -wege sind bestimmt? Diverse Lösungen haben sich bewährt und aufgrund des technologischen Fortschrittes sind Innovationen kein Ende gesetzt. Welche **Prozesse** liegen einem geordneten Wiedereintritt zugrunde? Was geht bei den **Interventionskräften** in besonderen Lagen ab? Wie funktioniert die technische aber auch sprachliche **Kommunikation** nach innen und aussen? Eine falsche Wortwahl kann fatal sein – ob vor, während oder nach einem Ereignis. Wie lassen sich Szenarien und Verhalten üben? Welche Anforderungen müssen an **Flucht- und Rettungswege** erfüllt sein? Welche **Regelwerke**, Standards und technische Merkblätter bieten Hilfeleistung? Wer trägt die **Verantwortung**? Was bieten Evakuierungssimulationen? Antworten auf diese und weitere Fragestellungen halten die erfahrenen Referenten bereit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Tagungsleitung.

Als Fortbildung anerkannt von



# PROGRAMM

- 09:20 Begrüssung und Einführung ins Tagungsthema**  
Michael Hanselmann, EL.-Ing. HTL, Präsident FGST, Volketswil
- 
- 09:30 Evakuierungsplanung – aktueller Stand**  
Stephan Gundel, Dr., Sicherheitsberater SSI, Basel
- Aktuelle Entwicklungen im Bereich Evakuierung
  - Wann ist eine Evakuierungsplanung notwendig?
  - Anerkannte Regeln der Technik, weitere Quellen
  - Was ist ausreichend, was verhältnismässig?
- 
- 10:00 Flucht- und Rettungswege**  
Boris Camenzind, Leiter Abteilung Prävention GVL, Luzern
- Dimensionierung, Ziele, Personengruppen
  - Abhängigkeiten, Parameter
  - Ausrüstungen, Technik, Notbeleuchtungen
  - Erfahrungen mit den Brandschutzvorschriften 2015
- 
- 10:30 Kaffeepause**
- 
- 10:50 Notfall- und Evakuierungsorganisationen – Konzepte zur Ereignisbewältigung**  
Uwe Müller Gauss, Hochschuldozent, Sicherheitsberater, Vorstandsmitglied FGST, Pfäffikon ZH
- Ihr Plan B zur Bewältigung des Restrisikos
  - Notfallorganisationen/ -konzepte für unterschiedliche Szenarien
  - Unterschiedliche Evakuierungsarten festlegen und eintrainieren
  - Evakuierungsübungen zur Stärkung der Sicherheitskultur
- 
- 11:20 Evakuierung – unterschätzte Verantwortung**  
Stefan Krebs, Krisenmanager, EDA, Bern
- Evakuieren oder verbleiben
  - Evakuierung zu Ende denken
  - Dilemmas bei einer Evakuierung
  - Sonderfälle von Evakuierungen
- 
- 11:50 «Medizin» und «Medizin-Taktik» bei besonderen Lagen am Beispiel eines grossen Rettungsdienstes**  
Stefan Müller, Dr. med., Chefarzt Schutz & Rettung Zürich
- «Taktisches» Vorgehen der RettungssanitäterInnen
  - Schnittstellen zu den Einsatzkräften
  - Vorbereitung für entsprechende Einsätze (Eigenschutz, Material ...)
  - Häufige Verletzungsmuster und medizinische Versorgung
- 
- 12:20 Diskussion / Mittagessen**

# 18. Mai 2017, Zürich

## 14:00 **Persönlich motivierte Attentate («Amok») – Beurteilung der Ausführungsgefahr und Präventionsansätze**

Jerome Endrass, Prof. Dr., stv. Leiter Psychiatrisch-Psychologischer Dienst Kanton Zürich

- Zum Phänomen persönlich motivierter Attentate («Amok»)
  - Persönlichkeit von Attentätern
  - Das Risiko-Oktagon: Mehrdimensionale Beurteilung der Ausführungsgefahr von Attentaten
  - Präventions- und Interventionsansätze
- 

## 14:30 **AMOK-Prävention und Preparedness**

Peter Helfer, eidg. dipl. Organisator, Sicherheitsfachmann EKAS, Allschwil

- Früherkennung statt Bewältigung
  - Generelle Überlegungen
  - Gebäudeabhängige Lösung
  - Lage-getriebener Ablauf
  - Technische Aspekte
  - Faktor Mensch
- 

## 15:00 **Kaffeepause**

---

## 15:20 **Schutz von Unternehmen / Schulen / Behörden gegen Auswirkungen von AMOK und zielgerichteter schwerer Gewalt**

André Wymann, Fachspezialist ‚zielgerichtete schwere Gewalt / Amok‘, Stadtpolizei Zürich

- Vorbereitungen im Personen- und Unternehmensschutz
  - Kommunikation und Informationen (intern / extern)
  - Vorgehen Polizei
  - Abläufe Betrieb
  - Erfahrungen
- 

## 15:50 **Evakuierungssimulationen: wichtig oder wertlos?**

James Bassett, Sicherheitsberater SSI, Wallisellen

- Simulationsnutzen
  - Theorie vs. Realität – Probleme
  - Real World Cases
- 

## 16:20 **Diskussion**

---

## 16:30 **Ende der Veranstaltung**

## REFERENTEN der Tagung



### **Bassett James**

MSc. Fire Protection Engineering, WPI. Seit 2013 Sicherheitsberater bei der Swissi AG, verantwortlich für die Erstellung und Analyse von Brand- sowie Evakuierungsszenarien, die Personen, Gebäude und Sachwerte betreffen.



### **Camenzind Boris**

Dipl. Bauingenieur ETH, Brandschutzexperte VKF, seit 2007 Abteilungsleiter Prävention bei der Gebäudeversicherung Luzern, Mitglied Fachkommission Bautechnik der VKF. Zuvor Tätigkeiten in Ingenieurbüros und anschliessend Leitung einer Bauunternehmung.



### **Endrass Jérôme**

Prof. Dr. phil., seit 2011 APL-Professor an der Universität Konstanz und seit Oktober 2013 stellvertretender Leiter des Psychiatrisch-Psychologischen Dienstes im Amt für Justizvollzug Kanton Zürich. Leitet an der Universität Konstanz die Arbeitsgruppe Forensische Psychologie.



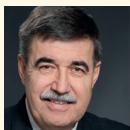
### **Gundel Stephan**

Dr. rer.pol. Chefexperte Sicherheit der Gruner Gruppe. Internationale Beratungstätigkeiten im Bereich Sicherheits- und Risikomanagement sowie Gefahrenabwehr. Forschungs- und Lehrtätigkeiten zur Entstehung sicherheitskritischer Ereignisse und ihrer Bewältigung, Unternehmenssicherheit und Risikomanagement an verschiedenen Universitäten und Hochschulen. Buchautor und Herausgeber.



### **Hanselmann Michael**

El. Ing. HTL, Dipl. Wirtschaftsingenieur, Leiter Safety Technology bei der Siemens Schweiz AG. 20 Jahre Erfahrung in der Sicherheitstechnik (Intrusion, Brand, Zutritt, Video, Sicherheitsleitsysteme). Präsident Fachgruppe Sicherheitstechnik FGST bei Swiss Engineering, SES-EMA-Fachperson.



### **Helfer Peter**

Eidg. dipl. Organisator, Sicherheitsfachmann EKAS, Feuerwehrinstructor, Inhaber von [www.krisen-helfer.ch](http://www.krisen-helfer.ch). 20 Jahre Erfahrung in der betrieblichen und öffentlichen Gefahrenabwehr mit den Schwerpunkten Notfallorganisation, Krisenmanagement, Evakuierung, Erste Hilfe, CARE und Geschäftsfortführung/BCM.



### **Krebs Stefan**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Krisenmanagement-Zentrum KMZ EDA seit 2012. Davor 21 Jahre Polizeierfahrung in den Bereichen Sonderformationen und Krisenmanagement. Technischer Risikomanager.



### **Müller Stefan Matthias**

Dr. med., Chefarzt von Schutz & Rettung Zürich, Leitender Arzt am Institut für Anästhesie & Intensivmedizin des Stadtspitals Triemli; Notarzt SGNOR, Leitender Notarzt CEFOCA-SFG, u.a. Leitender Notarzt „Front“ am WEF Davos. Chef Sanitätsdienst Ter Reg 4 (Oberst).



### **Müller-Gauss Uwe**

Dipl. Technischer Kaufmann eidg. FA, dipl. Entrepreneur NDS FH, Executive Master of Business Administration. Geschäftsführer der auf Sicherheit, Risiko-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement spezialisierten MÜLLER-GAUSS CONSULTING in Pfäffikon ZH. Hochschuldozent für Risiko-, Compliance-, Kontinuitäts- und Krisenmanagement. Vorstandsmitglied Swiss Engineering FGST.



### **Wymann André**

Fachspezialist ‚zielgerichtete schwere Gewalt / Amok‘, Kriminalprävention der Stadtpolizei Zürich, 10 Jahre Erfahrung im Bereich Intervention, ehemaliges Mitglied der Interventionseinheit IE Skorpion, Mitverantwortlicher und Kurs-Instructor ‚Gewalt am Arbeitsplatz‘.

# ORGANISATION der Tagung

**Tagungstermin:** Donnerstag, 18. Mai 2017

**Veranstaltungsort:**

Zürich Marriott Hotel, Neumühlequai 42,  
CH-8006 Zürich, T +41 44 360 70 70

**Veranstalter:**

SAVE AG, Tittwiesenstrasse 61, CH-7000 Chur  
T +41 43 819 16 40, F +41 43 819 16 50  
info@save.ch, www.save.ch

**Patronat:**

FGST – Fachgruppe Sicherheitstechnik von Swiss Engineering

**Tagungsleiter:**

Michael Hanselmann, Präsident FGST, Volketswil  
Markus Good, Geschäftsführer SAVE AG, Chur

**Teilnahmepreis:**

CHF 665.00, Preis exkl. 8% MwSt. In der Gebühr enthalten sind  
Pausenkaffee, Mittagessen inkl. Getränke sowie alle Unterlagen.

**Preisermässigung:**

FGST-Mitglieder erhalten einen Rabatt von CHF 150.00

**Zielgruppe:**

Sicherheitsbeauftragte und Sicherheitsingenieure. Security-, Safety-,  
Krisen- und Notfallmanager. Krisenstabsmitglieder, Führungskräfte sowie  
Verantwortliche für Sicherheit, Evakuierung und Notfall. Leiter und Mitar-  
beiter der Abteilungen Unternehmenssicherheit, Security, Arbeitssicherheit,  
Organisation, Personal, Bau, Facility Management, Technik und Projektma-  
nagement. Brandschutzfachleute und Elektroingenieure. Behördenvertreter,  
Versicherer, Gebäudeversicherer. Berater, Planer, Fachplaner, GU, Liegen-  
schaftsbewirtschafter. Lieferanten und Errichter von Sicherheitstechnik.

**Weiterbildungsanerkennung:**

- Die VKF anerkennt einen halben Tag Weiterbildung für die Verlängerung  
des VKF-Zertifikats.
- Die Swissi AG anerkennt einen Tag Weiterbildung für die Folgezertifizie-  
rung der Brandschutzfachleute SWISSI und SiBe für Brandschutz SWISSI.
- SGAS anerkennt 2 Fortbildungseinheiten (FBE).

**Anmeldung:**

Anmeldemöglichkeiten mit beigelegter Bestellkarte oder online unter  
[www.save.ch/veranstaltungen](http://www.save.ch/veranstaltungen)

**Anmeldeschluss:** Mittwoch, 10. Mai 2017

**Rücktritt / Annullation:**

Bis 5 Arbeitstage vor der Veranstaltung kostenlos; danach Teilnahmegebühr  
zu 100% fällig; Ersatzteilnehmer bis Tagungsbeginn ohne Aufpreis möglich

**Tagungssprache:** Deutsch

**Programmänderungen:** Bleiben vorbehalten

# VERANSTALTUNGEN 2017

## Über uns

SAVE AG organisiert praxisbezogene, hochwertige Fachtagungen, Kongresse und Seminare für die Sicherheit im Unternehmen zu den Themen Riskmanagement, Security, Safety und Gesundheitsschutz sowie Brandschutz, Naturgefahren, Prozesssicherheit, Umweltgefahren, Bewachung und integrale Sicherheitskonzepte. Die Veranstaltungen geniessen weitreichende Akzeptanz und bieten eine hohe Qualität. SAVE AG arbeitet eng mit diversen namhaften Fachpartnern, Verbänden und wichtigen Institutionen zusammen.

## Tagungs- und Kongressdaten 2017\*

- 01.03.2017 Video Security Norm EN 62676-4, Egerkingen
- 09.03.2017 Brandschutz, Zürich
- 22.03.2017 Türmanagement, Zürich
- 29.03.2017 Arbeitssicherheit, Zürich
- 09.05.2017 Alarmmanagement 2017+, Zürich
- 18.05.2017 Evakuierung / AMOK, Zürich
- 20.06.2017 BRANDSCHUTZ 2017, Zürich
- 14.09.2017 Chemikaliensicherheit / Ex-Schutz, Zürich
  
- 14.11.2017– zirka 12 Halbtagesmodule am
- 17.11.2017 SICHERHEITS-Kongress 2017, Zürich

\* Änderungen bleiben vorbehalten

## Premium-Werbepartner



Securiton AG, Zollikofen  
[www.securiton.ch](http://www.securiton.ch) | [info@securiton.ch](mailto:info@securiton.ch)

# SIEMENS

Siemens Schweiz AG, Volketswil  
[www.siemens.ch/buildingtechnologies](http://www.siemens.ch/buildingtechnologies) | [bt.sft.ch@siemens.com](mailto:bt.sft.ch@siemens.com)



# Anmeldung zur FGST-Fachtagung

«Evakuierung»

**vom 18. Mai 2017 im Zürich Marriott Hotel, Zürich**

**Folgende Person/en wird/werden zur Tagung angemeldet:**

Vorname und Name:

1.
2.

**Teilnehmeradresse:**

|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| Firma:            | <input type="text"/> |
| Abteilung:        | <input type="text"/> |
| Strasse:          | <input type="text"/> |
| PLZ/Ort:          | <input type="text"/> |
| Telefon:          | <input type="text"/> |
| E-Mail:           | <input type="text"/> |
| KST/Auftrags-Nr.: | <input type="text"/> |

**Rechnungsadresse:** (nur falls Rechnungsadresse von Teilnehmeradresse abweicht)

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| Firma:        | <input type="text"/> |
| Abteilung:    | <input type="text"/> |
| Strasse:      | <input type="text"/> |
| PLZ/Ort:      | <input type="text"/> |
| Datum:        | <input type="text"/> |
| Unterschrift: | <input type="text"/> |

Nach Eingang der Anmeldung werden Rechnung und Anmeldebestätigung zugestellt.

Ich bin FGST-Mitglied



GAS/ECR/ICR

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

50632970  
000001

**DIE POST**

**B**



SAVE AG  
FGST-Fachtagung  
«Evakuierung»  
Tittwiesenstrasse 61  
7000 Chur